

Alpina Expert Klebepachtel

Klebe- und Spachtelmasse für WDV-Systeme, mineralisch hydraulisch abbindend.



Produktbeschreibung

Beschreibung / Werkstoff	Klebe- und Spachtelmasse für WDV-Systeme, mineralisch hydraulisch abbindend. Zum Verkleben bzw. Beschichten von Fassaden-Dämmplatten.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ witterungsbeständig ■ wasserabweisend ■ wasserdampfdurchlässig ■ umweltfreundlich ■ lange verarbeitungszeiten
Lagerung	6 Monate lagerfähig, trocken, vor Feuchtigkeit geschützt.
Verpackung / Gebindegrößen	25 kg Sack

Verarbeitung

Beschichtungsaufbau

Verarbeitung

Kleben der Dämmplatten

(EPS-Fassadendämmplatten)

Wulst-Punkt-Methode:

Die Klebemasse am Rand umlaufend in ca. 5 cm breiten Streifen, plattenmittig 3 handtellergröße Batzen auf die Plattenrückseite auftragen (Klebekontaktfläche mind. 40%).

(Vorbeschichtete Mineralwolle-Lamellendämmplatten)

Vollflächen-Verklebung:

Die Klebemasse maschinell bis ca. 10 mm dick auf den Untergrund aufspritzen. Unmittelbar vor dem Ansetzen der Dämmplatten ist der Klebemörtel mit der Zahntraufel (die Zahnbreite und -tiefe richtet sich nach der Beschaffenheit des Untergrundes) aufzukämmen. Die Dämmplatten sind unverzüglich in das frische Klebemörtelbett einzudrücken, einzuschwimmen und anzupressen. Um Hautbildung zu vermeiden, darf nur soviel Kleberfläche vorgelegt werden, wie unmittelbar belegt werden kann.

Teilflächen-Verklebung:

Die Klebemasse maschinell auf den Untergrund in Form von senkrechten Wülsten aufspritzen (Klebekontaktfläche 50%). Die Klebewülste müssen ca. 5 cm breit und in der Wulstmitte mindestens 10 mm dick sein. Der Achsabstand darf 10 cm nicht überschreiten. Die Dämmplatten sind unverzüglich in das frische Klebemörtelbett einzudrücken, einzuschwimmen und anzupressen. Um Hautbildung zu vermeiden, darf nur soviel Kleberfläche vorgelegt werden, wie unmittelbar belegt werden kann.

Unebenheiten bis ± 1 cm können im Kleberbett ausgeglichen werden. Die Dämmplatten im Verband von unten nach oben preßgestoßen verkleben und gut andrücken. Keine Klebermasse in die Plattenstöße bringen. Auf flucht- und lotrechte Verlegung achten.



	<p>Aufbringen der Armierungsschicht (Hand- oder Maschinenauftrag) Eventuell an Polystyrol-Plattenstößen vorhandene Versätze abschleifen und anhaftenden Schleifstaub entfernen. Nach dem Anbringen des Eckschutzes an Fensterleibungen und Kanten, sowie der Diagonalarmierung an den Ecken von Fassadenöffnungen ist die Armierungsmasse jeweils in Bahnenbreite des Gewebes auf die Dämmplatten aufzutragen und das Gewebe mit ca. 10 cm Überlappung einzudrücken. Nachfolgend nass-in-nass überspachteln, sodaß eine vollflächige Abdeckung des Gewebes sichergestellt ist. Die Gesamtschichtdicke muß ca. 3 – 4 mm betragen.</p> <p>Gebäudekanten: Bei Verwendung der Eckschutzschienen das Gewebe ebenfalls 10 cm überlappend um die Kante legen. Beim Einsatz von Gewebe-Eckschutz die Gewebebahnen lediglich bis zur Kante führen.</p>
Auftragsverfahren	Generell haben neben den normativen Bestimmungen auch die Branchen-Verarbeitungsrichtlinien für "Wärmedämm-Verbundsysteme und Zubehör" Gültigkeit.
Mindestverarbeitungstemperatur	Während der Verarbeitung und der Trocknungsphase dürfen die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen nicht unter + 5°C absinken. Nicht auf durch Sonne aufgeheizten Flächen, sowie bei Regen, hoher Luftfeuchtigkeit oder bei starkem Wind arbeiten. Vorsicht bei Nachfrost!
Materialzubereitung	Wasser in einem Eimer vorlegen und unter gründlichem Rühren mit einem geeigneten Rührwerk gut vermischen. Solange mischen, bis eine klumpenfreie Masse entsteht, mindestens jedoch 5 Minuten. Ca. 10 Min. reifen lassen und nochmals kurz durchrühren. 6 l Wasser je 25 kg Sack.
Verbrauch	Kleben: ca. 3 - 5 kg/m ² Armierung: ca. 3 - 5 kg/m ²
Trocknung / Trockenzeit	Der Kleber ist durchgetrocknet und belastbar nach 2 – 3 Tagen. Bei 20°C und 65% relativer Luftfeuchtigkeit ist die Armierungsschicht nach 24 Stunden oberflächentrocken. Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit Wasser.
Hinweise	Um die speziellen Eigenschaften zu erhalten, darf Klebespachtel nicht mit anderen Produkten vermischt werden.
Untergrundvorbereitung	Mauerwerk, Beton oder festhaftende Anstriche müssen sauber, trocken und tragfähig sein. Verunreinigungen und trennend wirkende Substanzen (z.B. Schalöl) sowie vorstehende Mörtelgrate sind zu entfernen. Schadhafte, blätternde Altanstriche und Strukturputze sind so weit als möglich zu entfernen. Putzhohlstellen sind abzuschlagen und flächenbündig beizuputzen. Stark saugende, sandende oder mehrende Oberflächen sind gründlichst bis zur festen Substanz zu reinigen und zu grundieren.

Chemikalienrechtliche Bestimmungen

Bitte beachten	<p>Enthält Zement</p> <p>Dieses mineralische Pulverprodukt reagiert alkalisch. Reizt die Haut. Gefahr ernster Augenschäden. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und den Arzt konsultieren. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Staub nicht einatmen.</p> <p>Besondere Angaben: Chromatarm gemäß RL 2003/53/EG. Grenzwert gewährleistet durch Zugabe von Reduktionsmittel bis 6 Monate nach Produktionsdatum (siehe Ch.Nr.).</p>
Entsorgung	Sonderabfallverbrennung oder Problemstoffsammelstellen. Nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Nicht in die Kanalisation, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen. Ungereinigte Verpackung wie Produkt entsorgen.
EWC/EAK	17 09 03
Wassergefährdungsklasse	WGK 1, schwach wassergefährdend

Technische Information: Alpina Expert Klebspachtel, Stand: 10 / 2014

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

A-3300 Amstetten
Clemens-Holzmeister-Str. 1
Tel. 0 74 72 / 64 4 24
Fax. 0 74 72 / 64 1 67
amstetten@glemadur.at

A-4053 Haid/Ansfelden
Betriebspark 2
Tel. 0 72 29 / 87 1 18
Fax. 0 72 29 / 87 1 18-5100
ansfelden@glemadur.at

A-5071 Salzburg-Wals
Viehhauser Straße 73
Tel. 0 662 / 85 30 59
Fax. 0 662 / 85 30 59-5511
salzburg@glemadur.at

A-6175 Kematen/lbk.
Industriezone 11
Tel. 0 52 32 / 29 29
Fax. 0 52 32 / 29 30
kematen@glemadur.at

A-6830 Rankweil
Lehenweg 4
Tel. 0 55 22 / 44 6 77
Fax. 0 55 22 / 43 6 73
rankweil@glemadur.at

A-8101 Gratkorn
Eggenfelder Straße 5
Tel. 0 31 24 / 25 0 30
Fax. 0 31 24 / 25 0 30-7525
gratkorn@glemadur.at

A-9020 Klagenfurt
Hirschstraße 38
Tel. 0 463 / 36 6 33
Fax. 0 463 / 36 6 43
klagenfurt@glemadur.at